

Durchführung der Berechnung des entgangenen Umlageanteils:

Lt. Kalkulation sind in dieser Position folgende Umlagen enthalten:

Lohn:	$(40,68 - 36,00) \times 0,04 \text{ €/m}^3$	=	$0,19 \text{ €/m}^3$
Soko:	13 % von $0,52 \text{ €/m}^3$	=	$0,07 \text{ €/m}^3$
Geräte:	13 % von $0,80 \text{ €/m}^3$	=	$0,10 \text{ €/m}^3$
Im Einheitspreis enthaltener Umlagebetrag		=	$0,36 \text{ €/m}^3$

Für die über 10 % hinausgehende Mindermenge besteht der volle Vergütungsanspruch auf den Umlagebetrag abzüglich des Ansatzes für Wagnis aus den Einzelkosten.

Berechnung Wagnisanteil aus EkdT:

Einheitspreis	$3,12 \text{ €/m}^3$
<u>abzügl. Umlagebetrag</u>	$- 0,36 \text{ €/m}^3$
Einzelkosten der Teilleistung	$2,76 \text{ €/m}^3$

Wagnis aus Einzelkosten der Eigenleistung: 0,00 %

$$0,00 \% \times 2,76 \text{ €/m}^3 = - 0,00 \text{ €/m}^3$$

Verbleibender Umlagebetrag ohne Wagnisanteil:

$$0,36 \text{ €/m}^3 - 0,00 \text{ €/m}^3 = 0,36 \text{ €/m}^3$$

Mindererlös:

$$(30.000 \text{ m}^3 - 21.000 \text{ m}^3) \times 0,36 \text{ €/m}^3 = 3.240,00 \text{ €}$$

1. Möglichkeit:

Dieser Mindererlös ist ohne Einbehalt zu vergüten, z. B. durch Umlage auf den alten Einheitspreis:

$3.240,00 \text{ €} / 21.000 \text{ m}^3 =$	$0,15 \text{ €/m}^3$
<u>Alter Einheitspreis</u>	<u>$3,12 \text{ €/m}^3$</u>
Neuer Einheitspreis	$3,27 \text{ €/m}^3$

2. Möglichkeit:

Eine andere Möglichkeit ist, die sich aus § 2 Abs. 3 VOB/B ergebenden Mehr- oder Mindererlöse in der Schlussrechnung gegeneinander aufzurechnen.

Mindererlös aus Mindermenge Pos. 121:	$- 3.240,00 \text{ €}$
Mehrerlös aus Mehrmenge Pos. 68:	
$(1.050 - 990) \text{ m}^2 \times 0,00 \text{ €/m}^2 =$	$+ 0,00 \text{ €}$
Mindererlös des Auftragnehmers	$- 3.240,00 \text{ €}$

Das Unternehmen hat einen Vergütungsanspruch von 3.240,00 €